

Liebe Leserinnen und Leser

«Das Leben schreibt die schönsten Geschichten», heisst es – oft aber auch traurige, bemerkenswerte, eindrückliche. Über das Leben wirklicher Menschen zu erzählen, ist wohl eine der ältesten Formen von Literatur. Ein neueres Phänomen auf dem Buchmarkt sind jedoch bunt aufgemachte Biografien in kurzen Formaten für junge Leser und Leserinnen. Das Ziel vieler Bilderbuch- und Sammelbiografien, ihre Leser:innen zu inspirieren und zu motivieren, eigenen Träumen zu folgen, ist dabei offensichtlich, doch manchmal auch zu hinterfragen, wie die ersten beiden Beiträge in diesem Heft beobachten. Ein zentrales Schlagwort ist weiter Engagement – dies gilt zum einen für die umtriebige Jella Lepman als für die Leseförderung prägende Figur der Nachkriegszeit, deren Leben nun neu erzählt wird. Zum anderen engagieren sich Kriegszeug:innen, oft zusammen mit Künstler:innen, durch auto- oder biografische Werke dafür, dass die Schrecken des Zweiten Weltkriegs nicht vergessen gehen. Die Authentizität der Zeitzeugnisse schafft dabei eine mit fiktiven Mitteln kaum zu erreichende Betroffenheit beim Publikum und nicht zuletzt einen Dialog zwischen Generationen. Von der Glaubwürdigkeit von Lebenserfahrungen zehren aber ebenso Aufklärungsbücher und Comics über psychische Krankheiten. Ein Interview mit Marcel Barelli, Regisseur eines fiktional-biografischen Animationsfilms, beschliesst unseren Schwerpunkt. Dazu präsentieren wir Ihnen Schweizer Neuheiten aus der Buchwelt und der Vermittlung sowie einen umfassenden Rezensionsteil.

Wir danken allen, die im Sommer an unserer Umfrage teilgenommen haben. Alle Ihre Antworten waren für uns sehr wertvoll und aufschlussreich. Sie haben uns im Entschluss bestärkt, dass 2026 wieder alle Hefte gedruckt erscheinen.

Nun wünschen wir Ihnen eine inspirierende Lektüre und einen guten Jahresschluss!

Aleta-Amirée von Holzen und Elisabeth Eggenberger
Redaktion Buch & Maus

SIKJM
Schweizerisches Institut
für Kinder- und Jugendmedien

Titelbild aus: Mathilde Stein (Text) / Piet Grobler (III):
Der Leuchtturmbar. © Frankfurt a. M.: Moritz 2025. Siehe S. 32.

Inhalt

SCHWERPUNKT: LEBENSGESCHICHTEN

Einstein oder Austen? Bilderbuchbiografien im Trend	2
Elisabeth Eggenberger	
Von schlauen Frauen und grausamen Diktatoren	5
Rebekka Bischof	
Jella Lepmans Vermächtnis neu erzählt	8
Nane Pleger	
Kriegszeugnisse als Erinnerungskultur	10
Larissa Carolin Jagdschian	
Lebensgeschichte(n) im Aufklärungsbuch	14
Manuela Kalbermatten	
Psychische Krankheiten in der Graphic Memoir	17
Adriana Acquaviti	
«Mary Anning ist eine anachronistische Figur» – Interview mit Marcel Barelli	20
Aleta-Amirée von Holzen	

PANORAMA SCHWEIZ

Mundart: «Voll nöd lame!»	23
Elisabeth Eggenberger	

AUS DEN SEITEN GEHÜPFT

Lesen im Buch, Rätseln via App	25
Aleta-Amirée von Holzen	

PROJEKT DREHSCHEIBE BIBLIOTHEK

Mehr Reichweite für frühe literale Bildung	26
Barbara Schwarz	

NEUERSCHEINUNGEN

Bilderbücher	28
Kinderbücher	32
Jugendbücher	36
Sachbücher	40
Comics	41
Spielbuch	41

INSTITUT

Aus dem Institut Infos	42
Agenda Verzeichnis Impressum	44